

Kapselsack-Lavage als zusätzliches Instrument im Management der low grade Endophthalmitis

F.C. Schlichtenbrede, U.H.M. Spandau, B. Harder, J.B. Jonas



Universitäts-Augenklinik, Medizinische Fakultät Mannheim
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Management der low grade Endophthalmitis

Definition:

- Subakuter- chronischer Verlauf:
Präsentation 2 Wochen bis Monate nach Op
- Keine Besserung durch topische Therapie
- Hypopyon, Vorderkammerreiz
- weißliche Präzipitate im Kapselsack
- Relativ geringe GK Beteiligung

Management der low grade Endophthalmitis

Cont.:

- Die Sequestration in den Kapselsack wird als Hauptursache für die verlängerte Überlebenszeit niedrig pathogener Keime wie zB Propionibacterium acnes (koagulase-negative Staphylokokken, Corynebakterium) angesehen.
- Folglich wird mit der Entfernung (bzw Spülung des Kapselsackes) der Nidus der Mikroorganismen saniert.

Management der low grade Endophthalmitis

Behandlung :

- Neben der topischen und systemischen Antibiotikagabe gehört zum Behandlungsstandard (nach ESCRS-Empfehlungen 2005) der verzögerten post-interventionellen Endophthalmitis eine pars plana Vitrektomie, Kapsulektomie und die IOL-Extraktion.
- Wir berichten über die Kapselsack-Lavage als alternatives, minimal invasives Verfahren

Management der low grade Endophthalmitis

Die Prozedur wurde bei 11 konsekutiven Patienten durchgeführt, die bei Erstvorstellung – 2 Wochen bis 6 Monate nach unkomplizierter Katarakt-Op mit IOL Implantation in den Kapselsack - weißliche Präzipitate im Kapselsack und Vorderkammer, VK-Zellen oder Hypopyon - sowie Glaskörperzellenzellen (+/- - +) zeigten.

Management der low grade Endophthalmitis

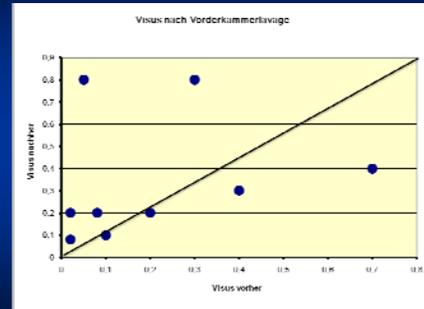
Procedere:

In Tropfanästhesie wurden über 1mm paralimbale Parazentesen bimanuelle Irrigations/Aspirations-Kanülen in die Vorderkammer eingeführt, Synechien gelöst und die IOL im Kapselsack rotiert und dieser ausgiebig gespült mit min 30ml Ringer-Lösung, die 0.12 mg/ml Gentamicin und 0.2 mg/ml Vancomycin enthielt.

Management der low grade Endophthalmitis

Ergebnisse:

Bei allen Patienten kam es zu einer deutlichen Resolution der Entzündungsreaktion nach 2 Tagen bis 2 Wochen. Der bestkorrigierte Visus erholte sich in der Mehrzahl der Fälle (zB von HBW auf 0,8). Der Visus blieb bei 9 Patienten während einer Nachbeobachtungsperiode von 5 Wochen bis zu einem Jahr stabil.



Management der low grade Endophthalmitis

Komplikationen:

- bei 2 Patienten, die beide aus derselben Serie stammten, kam es nach anfänglicher Visusverbesserung und scheinbarer Resolution der Entzündungszeichen nach 2, bzw 4 Wochen zu einem erneuten Auftreten der Symptome. Bei einem dieser Patienten konnte Candida parapsilosis nachgewiesen werden, deshalb erfolgte die ppVitrektomie mit IOL-Extraktion sowie AmphotericinB Gabe intravitreal.

Management der low grade Endophthalmitis

Schlussfolgerungen:

- Wie schon in anderen Studien gezeigt*, scheinen unsere Ergebnisse die Eignung der Kapselsack-Lavage als ersten operativen, minimal invasiven Schritt im Management der post-operativen low grade Endophthalmitis zu bestätigen.
- Mit dieser Prozedur könnte die Entfernung der IOL und die operativen Risiken eines größeren Eingriffs vermieden werden.

* 1. Basin M. Antibiotic irrigation of the capsular bag to resolve low-grade endophthalmitis. J Cataract Refract Surg. 1996 Apr;22(3):385-9. 2. Arsan AK, Sizmaz S, Ozkan SB, Duman S. Corynebacterium minutissimum endophthalmitis: management with antibiotic irrigation of the capsular bag. Int Ophthalmol. 1995;19(6):312-6.

Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit